

CAROLL MEIER-LIEHL

## Morgens irgendwo

„Ich weiß nicht, wie lange schon“, beantworte ich seine Frage, denn wenn ich in den Rückspiegel sehe, zieht sich eine schnurgerade Linie in die Dämmerung. „Ich weiß auch nicht, wie lange noch“, komme ich seiner nächsten Frage zuvor, denn wenn ich durch die Windschutzscheibe sehe, zieht sich eine schnurgerade Linie in den Sonnenaufgang. „Halt mal an, ich mache Frühstück“, sagt er, und ich versuche mich zu erinnern, wann ich aufgehört habe, dabei an aufgeschäumte Milch und zartes Weißbrot zu denken. Ich sehe zu, wie er mit peinlich genauer Gerechtigkeit den traurigen Rest des Kaffeepulvers in zwei Häufchen teilt und eine Dose Bohnen öffnet. „Ich geh mal ‘nen Büffel jagen“, verkünde ich, aber er hat den Satz zu oft gehört, um ihn noch lustig zu finden. Das Gras schlingt sich taufeucht um meine Knöchel, und der Geruch der Luft an diesem Morgen erinnert mich an etwas, das einer fernen Welt anzugehören scheint. „Kann das denn sein?“, frage ich laut, denn es ist niemand da, der mich hören könnte. Ich überlege, wie viele Dosen Bohnen ich im Kofferraum gesehen habe, und wie viele wir jeden Tag geöffnet haben, und wie viele wir gepackt hatten, und wann das war, und bin mir nicht ganz sicher. Ich nehme erneut einen tiefen Atemzug der Morgenluft und ertaste den kleinen Funken Sommerwärme in der sonst würzigen Herbstfrische. Ich spüre das vertraute Kribbeln in der Nase, das sich allmählich über meine Haut zieht, bis ich lächle, und auf einmal bin ich mir ganz sicher. Mein Knie stößt gegen einen Baumstumpf, und meine Waden schrammen gegen Dornen, während ich ungeschickt wie ein kleines Kind den Hügel zur Straße hinauf stürme. Sein Blick ist erstaunt, als ich mit schwenkenden Armen auf ihn zu stolpere. „Ich habe heute Geburtstag!“, rufe ich ihm atemlos entgegen.

*copyright: Caroll Meier-Liehl, \*1979 in Offenburg. Lebt nach Aufhalten in San Francisco und Heidelberg nun in Berlin. Preisträgerin des Treffens Junger Autoren 1994 und 1996 in Berlin und des Lyrikpreises Lyrik 2000S 2001. Veröffentlichungen von Gedichten und Kurzgeschichten in Anthologien und Literaturzeitschriften.*